

Niederschrift

der 5. Sitzung

der Gemeindevertretung

am Freitag, 26.11.2021, von 20:00 bis 21:12 Uhr

Ort: Bürgermeister-Jakob Roos-Halle, Berliner Straße 7, in Astheim

Gemeindevertretung

Mars, Andreas, Dr.

Lukas, Rüdiger

Rühl, Willi

Mars, Sonja, Dr.

Dehler, Stephan

Mussel, Constantin

Bunk, Lilly

Fuchs, Barbara

Gettmann, Jutta

Horn, Christopher

Kindinger, Martina

Kraft, Roland

Lapp, Markus

Leppla, Renate

Lindemann, Günther

Lukas, Ute

Möbus, Jürgen

Nordmann, Ralf

Poetsch, Günther

Rörig, Willi

Schad, Karlheinz

Schickling, Astrid

Tiefel, Peter

Vöglin, Jan

Vorsitzender

Stellvertreter

Stellvertreter

Stellvertreterin

Stellvertreter

Stellvertreter

Gemeindevorstand

Bachmann, Jan

Demel, Sabrina

Egner, Heinrich

Engel, Jochen

Exner, Reinhard

Frank, Harry

Frick, Harald

Protokollführer/in

Welp, Anette

Abwesend:

Gemeindevertretung

Bamberg, Lars

Bernt, Norman

Fückel, Luca Manuel

Fückel, Reinhard

Jahn, Ioannis

Koppetsch, Sabine

Stich, Jan

Gemeindevorstand
Buhrmester, Regina

Integrations-Kommission
Paukner, Yasemin

Co-Vorsitzende

Tagesordnung

- 1 **Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit**
- 2 **Beschluss über die Tagesordnung**
- 3 **Einspruch der FWT-Fraktion vom 05.11.2021 zur Niederschrift vom 29.10.2021 zum TOP 11 Entschädigungssatzung**
- 4 **Mitteilungen und Berichte**
 - 4.1 **des Vorsitzenden**
 - 4.2 **des Gemeindevorstandes**
 - 4.3 **aus Verbänden und Beteiligungen**
- 5 **Sitzungsplanung 2022** K/3025/2021/1
- 6 **Bauleitplanung Geinsheim - Bebauungsplan 2. Änderung des Bebauungsplanes „Bannzäune-Lochweg“ (Bereich Friedhof)** BV/3056/2021
 1. Aufstellungsbeschluss gem. § 2 BauGB für den Bebauungsplan
 2. Beschlussvorschlag Bauungskonzept 1
 3. Alternativvorschlag Bauungskonzept 2
 4. Der Gemeinde entstehen durch diesen Beschluss keine Kosten
- 7 **Drogeriefachmarkt Trebur**
 - 7.1 **Bauleitplanung Trebur - Vorhabenbezogener Bebauungsplan „Sondergebiet Drogeriefachmarkt Trebur“** BV/3060/2021
 - 7.2 **Antrag der GLT-Fraktion vom 10.11.2021, lfd. Nr. 1611, Kein Rossmann-Markt vor Trebur**
- 8 **Entwicklung einer Photovoltaikanlage auf dem Kiebertsee** BV/3058/2021
- 9 **Landesprogramm Zukunft Innenstadt; Antragsstellung Ortsteil Astheim** BV/3050/2021
- 10 **Interkommunale Zusammenarbeit zwischen den Gemeinden Trebur und Nauheim; Digitalisierung** BV/3054/2021
- 11 **Wirtschaftsplan der Gemeindewerke Abwasserbeseitigung Trebur für das Wirtschaftsjahr 2022** BV/3074/2021
- 12 **Anfragen der Fraktionen**

Der Vorsitzende begrüßt die Mitglieder, die Zuhörer sowie die Presse.
Er stellt fest, dass die Einladung fristgerecht zugestellt und die Beschlussfähigkeit gegeben ist

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende begrüßt die Mitglieder, die Zuhörer sowie die Presse.
Er stellt fest, dass die Einladung fristgerecht zugestellt und die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

2. Beschluss über die Tagesordnung

Der Tagesordnungspunkt 2.1 Wirtschaftsplan 2022 wird mit 24 Ja-Stimmen, somit einstimmig beschlossen und auf die Tagesordnung B als neuer TOP 11 genommen.

Barbara Fuchs beantragt, Top 7 von der Tagesordnung zu nehmen, weil das Gutachten noch nicht vorliegt. Der Änderungsantrag wird mit 9 Ja-, 13 Nein-Stimmen bei 2 Enthaltungen abgelehnt.

Der Vorsitzende lässt über die geänderte Tagesordnung abstimmen. Diese wird mit 21 Ja-Stimmen bei 3 Enthaltungen einstimmig beschlossen.

Im Anschluss lässt der Vorsitzende über die Punkte der Tagesordnung A (5 und 10) en bloc abstimmen.

Diese werden mit 24 Ja-Stimmen einstimmig beschlossen.

3. Einspruch der FWT-Fraktion vom 05.11.2021 zur Niederschrift vom 29.10.2021 zum TOP 11 Entschädigungssatzung

Der Tagesordnungspunkt 11 Entschädigungssatzung wird um die nachstehende Formulierung (kursiv) ergänzt:

„Nach eingangs geführter kontroverser Diskussion wird zunächst durch Jan Stich, GLT-Fraktion, eine Verlängerung der Redezeit von 7 auf 12 Minuten beantragt, welche ohne Gegenrede beschlossen wird. Sodann wird von Constantin Mussel, CDU-Fraktion, zunächst ein Antrag auf Verweisung des Punktes in den Ältestenrat gestellt. Nach erfolgter Gegenrede durch Willi Rörig, FWT-Fraktion, wird der Antrag mit 12 Ja-, 15 Nein-Stimmen und einer Enthaltung abgelehnt. Sodann wird von Barbara Fuchs, GLT-Fraktion eine Sitzungsunterbrechung beantragt und die Sitzung von 21:33 bis 21:45 Uhr unterbrochen.“

Die Niederschrift wird mit dem Änderungswunsch mit 20 Ja, 2 Nein-Stimmen bei 1 Enthaltung mehrheitlich angenommen.

4. Mitteilungen und Berichte

4.1. des Vorsitzenden

Der Vorsitzende der Gemeindevertretung ruft zu einer Schweigeminute für Paul Zeelen auf. Er teilt Eckpunkte des Lebenslaufs von Paul Zeelen mit: Seit 1993 in der Gemeindevertretung, seit 1996 CDU-Fraktionsvorsitzender, 2016 bis 2021 Vorsitzender der GVV; zuletzt Ehrenvorsitzender der GVV.

Weitere Mitteilungen des Vorsitzenden der Gemeindevertretung:

Ioannis Jahn ist zum stv. Fraktionsvorsitzenden der CDU-Fraktion gewählt worden.

Aus aktuellem Anlass: Im ÄRat wurde Konsens zwischen Ausschussvorsitzenden und dem Vorsitzenden der Gemeindevertretung erzielt, dass

- öffentliche Gremiensitzungen mit Beschluss- oder Empfehlungen in Präsenz stattfinden,
- über das Hausrecht des jeweiligen Vorsitzes das Tragen einer medizinischen Maske (OP oder FFP2) während des gesamten Aufenthalts – auch am Sitzplatz – angeordnet wird. Hinweis: Dies gilt zunächst bis auf Weiteres.

Der Vorsitzende der Gemeindevertretung teilt mit, dass nachstehende Punkte nicht auf der TO stehen:

Bezüglich der Entschädigungssatzung wurde im ÄRat vereinbart, dass nochmal in den Fraktionen diskutiert wird. Es wurde verbindlich erklärt, einen Konsens zu erarbeiten.

Der Mehrausgabenbeschluss für Konferenzzentrale wurde durch HFA abschließend entschieden, da unter der GVV-Schwelle in der Haushaltssatzung.

Die Sitzungsplanung 2022 ist bis auf den Termin „Bürgerversammlung“, die im 1. Quartal stattfinden soll, fertiggestellt.

Die für den Dezember geplante GVV-Sitzung entfällt. Der Bericht Integrationskommission wird in der ersten Sitzung der GVV im Januar behandelt.

Der Tagesordnungspunkt 9 wird auf die heutige Tagesordnung (B) genommen.

Aufgrund der hohen Zahlen findet kein Umtrunk statt: Stattdessen wird im Frühjahr/Frühsummer 2022 eine Einladung zu gemütlichem Beisammensein im Freien erfolgen.

Zu den Geburtstage wird gratuliert
13.11. Sabine Koppetsch
26.11. Sonja Mars

4.2. des Gemeindevorstandes

Bürgermeister Jochen Engel berichtet aus dem Gemeindevorstand:

Kontostand

Die Kontostände der Gemeinde Trebur belaufen sich derzeit auf insgesamt 4.458.171 EUR. Zudem wird auch weiterhin ein zinsloses, inneres Liquiditätsdarlehen in Höhe von 2.200.000 EUR an den Eigenbetrieb Abwasserbeseitigung gewährt.

Gewerbsteuer

Bei der Gewerbesteueranmeldung im November wurden weitere Erträge in Höhe von 45.466 EUR veranlagt. Die Gewerbesteuererträge 2021 belaufen sich bisher insgesamt auf rund 3.495.000 EUR und liegen damit ca. 395.000 EUR über dem Haushaltsansatz.

Dachdeckerarbeiten am Hofgut Ludwigsau

Der Gemeindevorstand die Beauftragung von Dachdecker- und Spenglerarbeiten an der Hofreite Ludwigsau beschlossen. Die Kosten belaufen sich auf 112.015 EUR. Die Arbeiten beginnen voraussichtlich noch in diesem Jahr und werden in 2022 abgeschlossen. Anschließend sind noch weitere Aufträge erforderlich, um die Vorgaben des Pachtvertrages zu erfüllen.

Gemäß dem Pachtvertrag zwischen der Gemeinde Trebur und dem Land Hessen aus dem Jahr 2001 ist die Gemeinde verpflichtet während der Pachtdauer Sanierungsarbeiten in Höhe von 400.000 DM durchzuführen. Da in den vergangenen 20 Jahren lediglich rund 50.000 EUR verausgabt wurden, stehen nach Durchführung des o.g. Auftrages noch etwa 38.000 EUR für Sanierungsarbeiten aus.

Austausch der Telekommunikationsanlage

Der Gemeindevorstand hat die Anschaffung einer neuen und zeitgemäßen Telefonanlage beschlossen, in der alle Telefone des Rathauses und der Außenstellen (Bauhofs, Kitas, Feuerwehr etc.) erstmals gemeinsam verwaltet werden.

Die bisherige Anlage des Rathauses ist über 20 Jahre alt und seit der Umstellung auf „Voice over IP“ äußerst störungsanfällig. Dementsprechend kam es in diesem Jahr bereits zu einigen Ausfällen.

Die neue Anlage wird virtuell mit einem Cloud-Service betrieben, so dass die Endgeräte grundsätzlich flexibel, beispielsweise auch im Homeoffice, eingesetzt werden können.

Für die Beschaffung und Installation der Hardware fallen Kosten in Höhe von 12.514 EUR an. Die Kosten für den Betrieb aller rund 70 Telefone belaufen sich auf 580 EUR pro Monat.

Kiesabbau

Mit der Firma Dyckerhoff wurden erste Gespräche bzgl. des beantragten Neuaufschlusses in Geinsheim geführt. Dyckerhoff hat die in der Stellungnahme der Gemeinde zum beantragten Neuaufschluss eingereichte Forderung der Gemeinde aufgegriffen und arbeitet zurzeit an einem Verkehrskonzept. Erste Ergebnisse wurden der Bergbehörde vorgelegt und befinden sich gerade in der Anhörungsphase. Ein Entwurf der Stellungnahme der Gemeinde Trebur wird zu Zeit verwaltungsseitig vorbereitet und soll zeitnah in den Gremien beraten werden. Dementsprechend wurde bereits Fristverlängerung bei der Bergbehörde bereits beantragt.

Über weitere Themen fand eine erste Sondierung im Sinne der am 16.06.2021 im BLUE beratenen Stellungnahme statt.

Insgesamt wird deutlich, dass es unter den Beteiligten und Betroffenen (Gemeinde, Bürgerinnen und Bürger sowie Bürgerinitiative) mitunter verschiedene Meinungen bzgl. möglicher Verhandlungen gibt (beispielsweise ob eine Wiederverfüllung gefordert werden sollte). Daher wurde mit dem Vorsitzenden der Gemeindevertretung abgestimmt, Anfang 2022 eine Bürgerversammlung zum Thema Kiesabbau einzuberufen. In dieser Versammlung sollen sowohl die Firma Dyckerhoff als auch die Firma Seemann, die ebenfalls seit Jahren einen Neuaufschluss plant, umfassend über ihre weiteren Planungen informieren.

Seitens des Gemeindevorstands wird vorgeschlagen, anschließend eine breite Bürgerbeteiligung nach dem Vorbild des „Bürgerdialogs Geothermie“ durchzuführen. Auf diese Weise können die Menschen in der Gemeinde Trebur in den Prozess eingebunden werden und der Bürgerwille mit in die Verhandlungen sowie das bergrechtliche Verfahren einfließen.

Mehrausgaben nach §100 HGO im Produkt 11-1110-05 – Gebäude- und Immobilienmanagement, Anschaffung einer neuen Konferenzanlage

Nachrichtlich:

Der Haupt- und Finanzausschusses hat in seiner Sitzung vom 17.11.2021 Mehrausgaben beim Produkt 11-1110-05 (Gebäude- und Immobilienmanagement), Sachkonto 0851010 (Zugänge Büromasch., Orga.Mittel, DV- u. Kommunik.), zur Anschaffung einer neuen Konferenzanlage für den Ratssaal im Rathaus Trebur in Höhe von insgesamt 9.800 EUR beschlossen. Zur Deckung werden nicht benötigte Mittel in gleicher Höhe beim Produkt 11-1110-03 (Zentrale Dienste), Sachkonto 0851010 (Zugänge Büromasch., Orga.Mittel, DV- u. Kommunik.), Investitionsnummer I-08-0115, herangezogen.

Gemäß Beschluss der Gemeindevertretung entscheidet der Haupt- und Finanzausschuss bei Mehrausgaben bis zu 20.000 EUR abschließend.

4.3. aus Verbänden und Beteiligungen

Harald Frick berichtet aus der Sitzung der Hochwassernotgemeinschaft, die im Kölner Rathaus stattgefunden hat.

Willi Rörig berichtet aus der Verbandsversammlung Wasserwerk Gerauer Land.

Ralf Nordmann berichtet aus der Sitzung des AWV.

5. Sitzungsplanung 2022

Die Gemeindevertretung nimmt den Sitzungskalender 2021 für das Jahr 2022 zur Kenntnis.

6. **Bauleitplanung Geinsheim - Bebauungsplan 2. Änderung des Bebauungsplanes „Bannzäune-Lochweg“ (Bereich Friedhof)**
1. **Aufstellungsbeschluss gem. § 2 BauGB für den Bebauungsplan**
 2. **Beschlussvorschlag Bauungskonzept 1**
 3. **Alternativvorschlag Bauungskonzept 2**
 4. **Der Gemeinde entstehen durch diesen Beschluss keine Kosten**

1. Aufstellungsbeschluss gem. § 2 BauGB für den Bebauungsplan

Für den nachfolgend beschriebenen Geltungsbereich wird gem. § 2 die Aufstellung eines Bebauungsplanes **einstimmig mit 24 Ja-Stimmen** beschlossen. Der Bebauungsplan erhält die Bezeichnung 2. Änderung des Bebauungsplans „Bannzäune-Lochweg“ (Bereich Friedhof).

Räumlicher Geltungsbereich:

Der räumliche Geltungsbereich des Bebauungsplans umfasst in der Flur 1 der Gemarkung Geinsheim das Flurstück 402/3 teilweise. Das Plangebiet hat eine Größe von ca. 5.000 m².

Anlass und Ziel der Planung:

Anlass und Ziel der Bauleitplanung ist die Schaffung von Wohnbauland im Bereich der Erweiterungsfläche des Friedhofs Geinsheim, welche nicht mehr in diesem Umfang für den bisher vorgesehenen Zweck benötigt wird. Es handelt sich um eine Maßnahme der Innenentwicklung, welche zur Deckung des bestehenden Wohnraumbedarfs innerhalb der Großgemeinde Trebur dienen soll.

2. Beschlussvorschlag Bauungskonzept 1

Es wird **einstimmig** beschlossen, das Bebauungsplanverfahren mit dem Bauungskonzept 1 durchzuführen. Diese sieht die Entwicklung eines allgemeinen Wohngebietes mit der Schaffung von Baugrundstücken zur Errichtung von Doppelhäusern sowie der Schaffung zweier größerer Grundstücke für einen Geschosswohnungsbau (Mehrparteienhäuser) vor.

Der Gemeinde entstehen durch diesen Beschluss keine Kosten

Aufgrund der Empfehlung für das erste Bauungskonzept wurde nicht über den Punkt 3 Alternativvorschlag Bauungskonzept 2 abgestimmt.

7. Drogeriefachmarkt Trebur

7.1. Bauleitplanung Trebur - Vorhabenbezogener Bebauungsplan „Sondergebiet Drogeriefachmarkt Trebur“

Es wird **mehrheitlich mit 14 Ja-, 5 Nein-Stimmen bei 5 Enthaltungen beschlossen**, das Bebauungsplanverfahren zur Ansiedlung eines Rossmann Marktes an der Jimbolia Straße wieder aufzunehmen und die weiteren erforderlichen Verfahrensschritte durchzuführen.

Einwände gegen das Vorhaben können durch das derzeit in Bearbeitung befindliche Artenschutzkonzept und den Vorgriff auf den Regionalplan Südhessen/Regionalen Flächennutzungsplan entkräftet werden. Das Ausgleichskonzept wird Bestandteil der Unterlagen des nächsten Planungsschrittes des Bebauungsplans - der erneuten Offenlage.

Der Gemeinde entstehen durch den Beschluss keine Kosten. Die Planungskosten sowie die anfallenden Kosten für benötigte Gutachten werden vom Vorhabenträger übernommen.

7.2. Antrag der GLT-Fraktion vom 10.11.2021, lfd. Nr. 1611, Kein Rossmann-Markt vor Trebur

Der Antrag wird mit **4 Ja-, 14 Nein-Stimmen bei 6 Enthaltungen abgelehnt**.

8. Entwicklung einer Photovoltaikanlage auf dem Kiebertsee

Es wird mit **23 Ja-Stimmen bei 1 Enthaltung einstimmig** beschlossen, gemeinsam mit der Firma bejulo auf eine Genehmigung zur Errichtung einer Photovoltaikanlage auf dem Baggersee Kiebert in Geinsheim hinzuarbeiten.

Der Gemeindevorstand wird beauftragt, einen Nutzungsvertrag auszuhandeln. Dieser ist vor Vertragsabschluss der Gemeindevertretung vorzulegen. Weiterhin ist das Projekt der Öffentlichkeit bekanntzumachen und insbesondere mit den Seeanliegern zu erörtern.

Die Baurechtschaffung erfolgt durch ein Bauleitplanverfahren. Die Anlage ist auf der Südseite des Sees zwischen Förderband und Uferlinie vorgesehen (siehe Lageplan). Für die angestrebte Photovoltaikleistung von ca. 4MWp wird eine Wasserfläche von ca. 3ha benötigt.

Für das Vorhaben wurde zwischenzeitlich von der Firma bejulo GmbH zusammen mit Herrn Ingo Rödner eine Projektgesellschaft mit dem Namen Solar Project 26 GmbH & Co. KG gegründet. Die Gemeinde trifft mit der Projektgesellschaft Regelungen zur Kostenübernahme der durchzuführenden Planungsleistungen sowie zur Tragung aller im Zusammenhang mit der Realisierung stehenden Kosten in Form von städtebaulichen Verträgen (Kostenübernahmeerklärung und Durchführungsvertrag). Die geplante Nutzung wird rechtlich durch den Abschluss von Gestattungsverträgen abgesichert.

9. Landesprogramm Zukunft Innenstadt; Antragsstellung Ortsteil Astheim

Die Gemeindevertretung nimmt zur Kenntnis, dass der Gemeindevorstand im Zuge des Landesprogramms „Zukunft Innenstadt“ am dazugehörigen Interessenbekundungsverfahren für den Ortsteil Astheim teilgenommen und in das Landesprogramm aufgenommen wurde. Der Bewilligungsbescheid über 250.000 Euro ist am 08.10.2021 eingegangen.

Nach eingehender Beratung bittet Constantin Mussel, seine nachstehende Wortmeldung mit ins Protokoll zu nehmen:

Er stimmt für diesen Beschluss, ist jedoch gegen eine Ansiedlung des Marktes an diesem Platz und somit gegen eine Verlegung des Ortskerns.

Die Gemeindevertretung beschließt **einstimmig mit 24 Ja-Stimmen**, mit den im Rahmen des Interessenbekundungsverfahrens angemeldeten Projekten und Maßnahmen des Innenstadtbudgets, den Ortsteil Astheim zu stärken.

Eine entsprechende Strategie wird erarbeitet.

Die genannten Maßnahmen und Projekte tragen dazu bei, die Ziele der Strategie zu erreichen.

Die Auflistung der Maßnahmen ist nicht abschließend, das heißt, während des Weiteren Projektverlaufs können weitere Ideen eingebracht werden, deren Machbarkeit mit vertretbarem Aufwand geprüft wird.

10. Interkommunale Zusammenarbeit zwischen den Gemeinden Trebur und Nauheim; Digitalisierung

Es wird einstimmig mit 24 Ja-Stimmen wie folgt beschlossen:

1. Die Gemeindevertretung stimmt der interkommunalen Zusammenarbeit zwischen den beiden Gemeinden Trebur und Nauheim auf dem Gebiet der OZG/Digitalisierung zu.
2. Der Gemeindevorstand wird ermächtigt, mit der Gemeinde Nauheim eine öffentlich-rechtliche Vereinbarung abzuschließen und die zur Umsetzung des Projekts erforderlichen Schritte in die Wege zu leiten.
3. Die Gemeindevertretung ist nach erfolgreichem Abschluss zu informieren.

Die Gemeinde Nauheim wird sich hälftig an den anfallenden Personal-, Sach- und Lehrgangskosten beteiligen:

- Jährliche Personalkosten rund 74.000 Euro
- Jährliche Sachkosten Büroarbeitsplatz rund 9.700 Euro
- Einmaliger Aufwand für Lehrgang Prozessdesigner 18.000 Euro
- Einmaliger Landeszuschuss 25.000 Euro pro Kommune

Nach Beschlussfassung und Genehmigung des Haushalt 2022 kann die öffentlich-rechtliche Vereinbarung abgeschlossen und mit dem Stellenbesetzungsverfahren begonnen werden.

Die Gelder werden zum Haushalt 2022 angemeldet.

11. Wirtschaftsplan der Gemeindewerke Abwasserbeseitigung Trebur für das Wirtschaftsjahr 2022

Die Gemeindevertretung beschließt **einstimmig mit 24 Ja-Stimmen** den als Anlage beigefügten Wirtschaftsplan der Gemeindewerke Abwasserbeseitigung Trebur für das Wirtschaftsjahr 2022.

Der Gemeindevorstand nimmt diesen zur Kenntnis.

Der Wirtschaftsplan 2022 wird wie folgt festgesetzt:

1.	Im Erfolgsplan	
	a) mit Erträgen in Höhe von insgesamt	3.171.287 EUR
	b) mit Aufwendungen in Höhe von insgesamt	2.985.216 EUR
	c) und mit einem Jahresgewinn in Höhe von insgesamt	186.071 EUR
2.	Im Vermögensplan	
	a) Ausgaben von insgesamt	2.976.284 EUR
	b) Einnahmen von insgesamt	2.976.284 EUR
3.	Der Gesamtbetrag der Kredite, deren Aufnahme zur Finanzierung von Investitionen erforderlich ist, wird auf 1.757.852 EUR festgesetzt.	
4.	Verpflichtungsermächtigungen werden nicht veranschlagt.	
5.	Der Höchstbetrag der Liquiditätskredite, der zur rechtzeitigen Leistung der Ausgaben in Anspruch genommen werden darf, wird auf 1.500.000 EUR festgesetzt.	

12. Anfragen der Fraktionen

Es liegen keine Anfragen vor.

Trebur, 29.11.2021

Andreas Mars
Vorsitzender der
Gemeindevertretung

Anette Welp
Schriftführer/in